

Anfrage

der Abg. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl, Klubobfrau Mag.^a Berthold MBA und Scheinast
an Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf betreffend eine barrierefreie Landtagskommunikation

Im Bundesland Salzburg leben ungefähr 500 gehörlose oder schwer hörbeeinträchtigte Menschen. Die Erstsprache dieser Menschen ist die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS). Die ÖGS ist eine vollständige Sprache mit eigenständiger Grammatik. Bedingt durch Bildungsnachteile ist es für gehörlose und schwer hörbeeinträchtigte Menschen nicht immer eine Alternative auf geschriebene Information in deutscher Sprache zurückzugreifen. Eine politische Partizipation ist daher unter den derzeit im Landtag gegebenen Umständen für hörbeeinträchtigte und gehörlose Menschen eine große Herausforderung. In diesem Zusammenhang ist eine kurze Zusammenfassung der Landtagssitzungen und Ausschussberatungen in Gebärdensprache unabdingbar. Daher ist dringender Handlungsbedarf geboten, auch die Tätigkeiten des Landtages und der Landesregierung für betroffene Menschen aufzubereiten.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

Wie kann eine regelmäßige Berichterstattung über die Tätigkeit des Salzburger Landtages in Gebärdensprache umgesetzt werden?

Salzburg, am 13. März 2019

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.

Mag.^a Berthold MBA eh.

Scheinast eh.